

Inspirierende Projektideen aus #Schule lernt aus Krisenzeiten

Fortbildung zum Thema Kommunikation in Krisenzeiten

Dem Schulteam war aufgrund der im Lockdown gemachten Erfahrungen klar geworden, wie wichtig klare Kommunikation ist. Daher wurde ein SCHILF in einem Thermenhotel geplant, das von einem externen Coach koordiniert und geleitet wurde und bei dem die Themen Kommunikation und Teambuilding im Zentrum der Fortbildung standen. Ziel war es, in herausfordernden Zeiten für das Kollegium eine transparente Kommunikationsbasis zu etablieren und Organisationsstrukturen einzurichten, die das gesamte Team im Distance Learning unterstützen sollten.

Digitalen Rundgang durch das Schulgebäude als Tag der Offenen Tür

Da aufgrund der Corona-Situation ein physischer Tag der Offenen Tür für Schulen nicht möglich war, wurde für diese Schule von einem Teil des Kollegiums in Zusammenarbeit mit einem lokalen Web-TV-Sender einen digitalen Rundgang durch das Schulgebäude sowie ein Promotionsvideo erstellen.

Weiterentwicklung der Schulwebsite zur eigenen Lernplattform

Im Zuge der Neugestaltung der Schulwebsite entstand die Idee, diese zu einer eigenen, einheitlichen Lernplattform weiterzuentwickeln. Eine externe Firma beriet die Schule bei der Entwicklung und setzte dann die Programmierung um. Entstanden sind dabei niederschwellige, sehr einfach erreichbare passwortgeschützte Klassenbereiche, in denen Videos, Apps, interaktive Arbeitsblätter und Arbeitsblätter zum Download angeboten werden können und ein Upload-Bereich für eigene Arbeiten besteht.

Coaching & Fortbildung im Krisenmanagement und im Umgang mit Ängsten

Aufgrund der unerwarteten Krisensituation traten bei Erziehungsberechtigten und Schüler*innen, aber auch im Kollegium, vermehrt Unsicherheiten und latente Furcht auf. Die Schule beschloss daraufhin, alle Lehrpersonen speziell im Krisenmanagement und dem Umgang mit Ängsten zu schulen, umso mehr Sicherheit im Schulbetrieb mit der Covid19-Krise zu erlangen. Daraus entstanden eine Krisenmappe und eine Krisenkiste, die im Bedarfsfall sofort zu Hilfe gezogen werden können.

Digitalisierung der Administration (Schulanmeldung, Dienstbuch, Jahresbericht)

Die Schule wollte das Potential der Digitalisierung vermehrt für zahlreiche Abläufe an der Schule nutzen, sodass mithilfe einer externen Agentur drei Bereiche von der analogen in die digitale Welt überführt wurden: die Schuleinschreibung (“digitale Schulanmeldung”), die Kommunikation zwischen Schulleitung und Lehrpersonen (“digitales Dienstbuch”) und das Festhalten der besten Momente eines Schuljahres (“digitaler Jahresbericht”).

Fortbildung für den Einsatz von mit iPads im Unterricht

Geplant wurden insgesamt drei Fortbildungen, wobei sich zwei an Lehrpersonen mit keinerlei Erfahrung mit iPads im Unterricht richtete, um Berührungängste abzubauen und diese dazu zu motivieren, die Hilfsmittel in ihrem Unterricht zu verwenden. Der dritte Workshop richtete sich an erfahrene Lehrkräfte und bot Antworten auf fachspezifische Herausforderung des digitalen Alltags.

Entwicklung eines pädagogischen Digitalisierungskonzeptes

Während eines Webinars wurde der Schule vor Augen geführt, dass die Umwandlung von analogen Formen in digitale Formen nicht ausreichend ist. Jedoch fehlte der Schule ein einheitliches pädagogisches Digitalisierungskonzept, das mit Hilfe eines externen Schulentwicklungscoaches erarbeitet, im Leitbild der Schule verankert wurde und so das Profil der Schule stärkt.

Kontakt

OeAD-GmbH

Agentur für Bildung und Internationalisierung

Abteilung Bildung und Gesellschaft

Programmteam

schule.entwickeln@oead.at